

Vorzeige-Kläranlage eingeweiht

Seit rund 25 Jahren werden die Abwässer von Rott und Reichling in der Kläranlage Rott gereinigt. Am Mittwoch wurde die sanierte Anlage nach rund zweijähriger Bauzeit im Beisein von Umweltministerin Ulrike Scharf offiziell eingeweiht.

VON ROLAND HALMEL

Rott – „Wir feiern heute den Mut der Gemeinden Rott und Reichling, so eine innovative Anlage zu bauen“, leitete die bayerische Ministerin ihre Grußworte ein. „Das Sanierungskonzept hat das Fach-



Schneiden das Band durch: Dieter Schreff, Armin Wolff, Margit Horner-Spindler, Thomas Eichinger, Ulrike Scharf, Quirin Krötz und Roland Kriegsch.

gremium überzeugt“, blickte Ulrike Scharf dabei auf den Innovationspreis zurück, der mit 1,1 Millionen Euro einen Teil des gut drei Millionen Euro teuren Projekts abdeckte. „Die moderne Kläranlage

wird vielen Anlagen als Vorbild dienen“, prophezeite sie dem Vorzeigeprojekt mit innovativer Verfahrenstechnik einen Ansturm von Fachbesuchern. „Sie fügt sich gut in die Landschaft ein und dient

uns allen“, ergänzte Landrat Thomas Eichinger.

Die beiden ausführenden Planer, Armin Wolff und Dieter Schreff, erklärten Bauablauf und Technik. „Wir haben eine alte Teichanlage in eine

moderne SBR-Technik umgewandelt“, so Schreff. Reichlings Bürgermeisterin Margit Horner-Spindler lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Kampfbereitschaft ihres Rotter Kollegen Quirin Krötz, der sich vehement für die Förderung eingesetzt hatte. Rotts Rathauschef dankte ausdrücklich den Baufirmen, der Verwaltung, den Behörden und auch der Staatsregierung für die Fördermittel. „Ohne die wäre es nicht gegangen“, so Krötz.

Zusammen mit Bürgermeisterkollegin Horner-Spindler unterstützte er im Anschluss Pfarrer Michael Vogg als Ministrant beim kirchlichen Segen der Anlage. „Wasser bedeutet Leben“, betonte Vogg dabei ausdrück-

lich. Nach der Bayernhymne folgte zum Abschluss des gut einstündigen Festakts das Durchschneiden des blauweißen Eröffnungsbandes durch die Ehrengäste.

Im Anschluss nutzten einige die Gelegenheit, die neue Kläranlage genauer in Augenschein zu nehmen. „Demnächst wird es auch noch einen Tag der offenen Tür geben“, ergänzte Bürgermeister Krötz, der die rund 100 geladenen Gästen, darunter alle Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft, noch im zur großen Festhalle umgebauten Bauhofstadl zum gemeinsamen Essen bat. Für den musikalischen Rahmen sorgte dabei wie schon beim Festakt die Rotter Musikkapelle.